

Protokoll der 40. LSK vom 10.-12. März 2006 im Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz

Freitag, 10.03.2006

▪ **TOP 1: Begrüßung**

Der Landesvorstand der LSV eröffnet die 40. LandesschülerInnenkonferenz und begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste.

▪ **TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit kann zu diesem Zeitpunkt bei 30-40 anwesenden Schulen *nicht* festgestellt werden.

▪ **TOP 3: Beschluss der Tagesordnung**

Die ggf. geänderte Tagesordnung kann noch nicht beschlossen werden.
Der TOP wird auf Samstag vertagt.

▪ **TOP 4: Wahl des Präsidiums**

In das Präsidium werden vorläufig gewählt:

Präsidentin: Esther May
Technischer Assistent: Stephen Sutton
Protokollant: Michael Rose

▪ **TOP 5: Beschluss über das Protokoll der 39. LSK**

Über das Protokoll kann wegen fehlender Beschlussfähigkeit noch nicht abgestimmt werden. Der TOP wird daher auf Samstag vertagt.

▪ **TOP 6: Vorstellung der Arbeitsgruppen**

Folgende AGen werden vorgestellt:

- Bildung in Zeiten der Globalisierung
- Lebensstandard von Jugendlichen
- Jugendbeteiligung
- Partizipation an Schulen
- Lobbyismus in Europa

Die Arbeitsgruppen tagen.

Samstag, 11.03.06

▪ **TOP 7: Einführung der Neulinge in den RAKen und Kennenlernen**

Die Regionalen Arbeitskreise treffen sich.

- **TOP 8: Grußworte**

Grußworte werden gehalten von:

- Bildungsministerin Doris Ahnen (daran anschließend: Diskussion)
- LandeschülerInnenvertretung Schleswig-Holstein (Kim Möller)
- LandeschülerInnenvertretung Hessen (Marvin)
- LandeschülerInnenvertretung Bayern e.V.
- Sprecherin der Jusos RLP (Sonja Pellin)
- Sprecher Grüne Jugend RLP (Oliver Buschbaum)

- **TOP 9: Film „S.a.L.v.e. '05“**

Der Film über das Sommercamp der LSV vom vergangenen Jahr wird vorgeführt.

- Mittagspause 12.30h – 13.40h -

- **Erneute Eröffnung von TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden. Es sind Delegierte von 56 Schulen anwesend.

- **Erneute Eröffnung von TOP 3: Beschluss der Tagesordnung**

Die endgültige Tagesordnung der 40. LSK wird wie folgt beschlossen:

| | |
|----------------|--|
| TOP 1: | Begrüßung |
| TOP 2: | Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| TOP 3: | Beschluss der Tagesordnung |
| TOP 4: | Wahl des Präsidiums |
| TOP 5: | Beschluss über das Protokoll der 39. LSK |
| TOP 6: | Vorstellung der Arbeitsgruppen |
| TOP 7: | Einführung der Neulinge in den RAKen und Kennenlernen |
| TOP 8: | Grußworte |
| TOP 9: | Film „S.a.L.v.e. '05“ |
| TOP 10: | Formale Beschlüsse vom Freitag |
| TOP 11: | Erste Phase Antragsbehandlung |
| TOP 12: | Wahl der EinsteigerInnen-LSV |
| TOP 13: | Erste Phase Rechenschaftsberichte, Entlastung und Nachwahlen |
| TOP 14: | Zweite Phase Antragsbehandlung |
| TOP 15: | Zweite Phase Rechenschaftsberichte, Entlastung und Nachwahlen |
| TOP 16: | Sonstiges |

- **TOP 10: Formale Beschlüsse vom Freitag**

Bei 44 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wird die Wahl des Präsidiums vom Vortag bestätigt.

Bei 48 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen wird das Protokoll der 39. LSK angenommen.

GO-Antrag auf Rederecht für Gäste wird ohne Gegenrede angenommen.

GO-Antrag auf quotierte Redeliste wird bei 45 Nein-Stimmen, 6 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen abgelehnt.

- **TOP 11: Erste Phase Antragsbehandlung**

Antrag A4: Software

Antragsteller: LA

- von der 39. LSK vertagt (mangels Zeit) -

Antragstext:

Die 40. LSK möge beschließen, dass die Entwicklung und Anwendung freier Software an Schulen ausdrücklich unterstützt wird. Als Zeichen hierfür soll die LSV-eigene IT auf freie Software umgerüstet werden.

Tobias Heil übernimmt für die Beratung zu A 4 das Protokoll, während Michael Rose aus dem Präsidium zurücktritt.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste wird bei 53 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

Änderungsantrag Ä 1:

Antragsteller: Eric von Dömming

Antragstext:

„soll die LSV-eigene IT... innerhalb von 2 Jahren auf freie Software umgerüstet werden...“

GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeitbeschränkung auf 5 Minuten wird ohne Gegenrede angenommen.

Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.

Endergebnis:

Der Antrag A 4 wird bei Ja: 40, Nein: 4, Enthaltungen: 18 angenommen.

Antrag A 5: §46 SchuO, Hausaufgaben [Hausaufgabenregelung in RLP

Antragsteller: Gregor Dschung

- von der 39. LSK vertagt (mangels Zeit) -

Antragstext:

Der Landesvorstand der LSV/GG soll sich dafür einsetzen, dass im „Hausaufgabenparagrah“ §46 SchuO eine Definition von Hausaufgaben erfolgt und zwischen unterrichtsvorbereitenden Hausaufgaben und Übungs-Hausaufgaben unterscheidet. Übungs-Hausaufgaben sollen nicht zur Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung herangezogen werden dürfen (§45 SchuO, Abs. 2). Die Nichtausführung von unterrichtsvorbereitenden Hausaufgaben soll in §49 SchuO „Nicht erbrachte Leistungen“ aufgenommen werden. Eine für den/die Pädagogen/In sinnvolle Sanktion soll gestattet werden.

GO-Antrag auf Redezeitbeschränkung für A5 auf 5 Minuten wird bei 50 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen angenommen.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste wird bei 41 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Änderungsantrag Ä 1:

Antragsteller: Franz Wehrheim

Zusatz: Diese Definition gilt nur für die Oberstufe.

GO-Antrag auf Abstimmung nach je einer Für- und Gegenrede wird zurückgezogen.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste wird mit 24 Ja-Stimmen, bei 20 Nein-Stimmen und 23 Enthaltungen angenommen.

(Ja: 33, Nein: 34, Enthaltungen: 5 → abgelehnt)

Änderungsantrag Ä 2:

Antragsteller: Patrick Zwiernik, Simon Faller

Vorletzter Satz wird gestrichen.

Letzter Satz: Sanktionen werden nicht in Form von Noten gegeben, sondern mit pädagogischen Maßnahmen, deren Höchstmaß im Einvernehmen mit dem Klassenrat festgelegt ist.

(Ja: 33, Nein: 22, Enthaltungen: 17 → angenommen)

Änderungsantrag 3:

Antragsteller: Oscar Werner

Zusatz: Es soll ein bestimmter Prozentsatz der Hausaufgaben explizit zur Übung sein.

(Ja: 9, Nein: 39, Enthaltungen: 20 → abgelehnt)

Änderungsantrag 4:

Antragsteller: Tobias Heil

Zusatz: Übungsaufgaben sollen prinzipiell freiwillig sein, aber vorher als solche angekündigt werden.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung wird ohne Gegenrede angenommen.

(Ja: 43, Nein: 12, Enthaltungen: 15 → angenommen)

Endfassung Antrag A 5 inkl. Änderungsanträge:

Der Landesvorstand der LSV/GG soll sich dafür einsetzen, dass im „Hausaufgabenparagrah“ §46 SchuO eine Definition von Hausaufgaben erfolgt und zwischen unterrichtsvorbereitenden Hausaufgaben und Übungs-Hausaufgaben unterscheidet. Übungs-Hausaufgaben sollen nicht zur Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung herangezogen werden dürfen (§45 SchuO, Abs. 2). Sanktionen werden nicht in Form von Noten gegeben, sondern mit pädagogischen Maßnahmen, deren Höchstmaß im Einvernehmen mit dem Klassenrat festgelegt ist. Übungsaufgaben sollen prinzipiell freiwillig sein, aber vorher als solche angekündigt werden.

GO-Antrag auf Pause wird bei 56 Nein-Stimmen, 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Endergebnis:

Der Antrag A 5 wird bei Ja: 41, Nein: 27, Enthaltungen: 3 angenommen.

▪ **TOP 12: Wahl der EinsteigerInnen-LSV**

Für die EinsteigerInnen-LSV kandidieren:

Florian Müllerheim
Pauline Baumberger
Nadine Brussmann
Christian Heß
Moritz Mährlein
Jonas Hunsicker

GO-Antrag auf Blockwahl wird mit 48 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

Alle 6 KandidatInnen werden bei 57 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen für die EinsteigerInnen-LSV gewählt.

▪ **TOP 13: Erste Phase Rechenschaftsberichte, Entlastung und Nachwahlen**

GO-Antrag über Lesepause wird bei 31 Nein-Stimmen, 19 Ja-Stimmen und 14 Enthaltungen abgelehnt.

Es folgt der Rechenschaftsbericht von Maximilian Pichl.

Maximilian Pichl (Landesvorstand) wird mit 65 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung entlastet.

Es folgt der Rechenschaftsbericht von Sophie Groß.

Sophie Groß (stellv. Bundesdelegierte) wird mit 64 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung entlastet.

Für Maximilians Nachfolge kandidiert:
David Reichert

GO-Antrag auf geheime Wahl.

Erste Ermahnung von Tobias Heil durch die Präsidentin.

45-minütige Pause zwecks Erstellung der Stimmzettel.

Es folgt eine geheime Wahl. **David Reichert wird mit 57 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 3 Enthaltungen gewählt.**

Es folgt der Rechenschaftsbericht von Nico Klein.

Nico Klein (stellv. Bundesdelegierte) wird mit 43 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und sechs Enthaltungen entlastet.

Für die Nachfolge von Sophie Groß und Nico Klein als stellvertretende Bundesdelegierte kandidieren:

Simon Faller
Hannah Zimmermann

GO-Antrag auf Blockabstimmung wird mit 48 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Es folgt eine offene Wahl. **Die KandidatInnen werden mit 43 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und vier Enthaltungen gewählt.**

Es folgt der Rechenschaftsbericht von Laura Klink (vertagt von der 39. LSK wegen Abwesenheit), der aufgrund von erneuter Abwesenheit durch Lisa Deipenbrock gehalten wird.

Laura Klink wird bei 32 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 29 Enthaltungen entlastet.

▪ **TOP 14: Zweite Phase Antragsbehandlung**

Antrag A 6: Sprachfreiheit an rheinland-pfälzischen Schulen

Antragsteller: RAK 5

Antragstext:

Die LSV RLP möge sich gegen eine Deutschpflicht an rheinland-pfälzischen Schulhöfen stellen. Stattdessen soll ein zusätzlicher Deutschunterricht im Kontext der Forderungen des Grundsatzprogramms stattfinden.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste wird bei 13 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen abgelehnt.

Änderungsantrag Ä 1:

Antragsteller: Tobias Heck

Zusatz: Stattdessen soll ein zusätzlicher freiwilliger Deutsch-Unterricht eingeführt werden.

Änderungsantrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.

Änderungsantrag Ä 2:

Antragstellerin: Pauline Baumberger

Zusatz: Alle SchülerInnen sollen schulspezifisch selbst in einer demokratischen Mehrheitswahl entscheiden.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste wird mit 35 Ja- Stimmen, zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

(Ja: 20, Nein: 17, Enthaltungen: 9)

Endfassung Antrag A 6 (inkl. aller Änderungsanträge):

Die LSV RLP möge sich gegen eine Deutschpflicht an rheinland-pfälzischen Schulhöfen stellen. Stattdessen soll ein zusätzlicher Deutschunterricht im Kontext der Forderungen des Grundsatzprogramms stattfinden. Alle SchülerInnen sollen schulspezifisch selbst in einer demokratischen Mehrheitswahl entscheiden.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste wird mit 35 Ja- Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung wird mit 28 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.

Antrag A 7: Strafen für SchulschwänzerInnen

Antragsteller: LaVo

Antragstext:

Der Landesvorstand soll sich für individuelle Maßnahmen im Umgang mit SchulschwänzerInnen einsetzen. Maßnahmen wie elektronische Fußfesseln, Nachsitzen, etc. lehnen wir ab. Schule soll Hilfen zur Lebensbewältigung speziell für sozial Benachteiligte parat haben und SchulschwänzerInnen soll von Jugend- bzw. (Schul-)SozialarbeiterInnen Beratung angeboten werden.

Maria Vardabetian übernimmt für A 7 das Amt der technischen Assistentin, während Stephen Sutton aus dem Präsidium zurücktritt.

Änderungsantrag A 1:

Antragsteller: Tobias Heck

Änderung im ersten Satz: „...SchulschwänzerInnen ab der neunten Klassenstufe einsetzen...“

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste wird mit 15 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung wird mit 25 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

(Ja: 10, Nein: 16, Enthaltung: 16)

GO-Antrag auf Vertagung des A 7 wird mit 7 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Änderungsantrag Ä 2:

Antragsteller: Christian Heß

Zusatz: Dieses Recht gilt für alle SchülerInnen.

Änderungsantrag wird zurückgezogen

GO-Antrag auf eine Pause für die Länge des Mittagessen ohne Gegenrede angenommen.

Endergebnis:

Der Antrag A7 wird bei 38 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Antrag A 8: Später Schule!

Antragsteller: LaVo

Antragstext:

Die LSK möge beschließen: Die LSV setzt sich grundsätzlich für einen späteren Schulbeginn ein. Die SchülerInnen sollten selbst bestimmen können, wann sie in die Schule kommen, ein geeignetes Mittel hierfür wäre beispielsweise eine Art „Gleitzeit“, d.h. ein Zeitraum, in dem es den Schülerinnen und Schülern freigestellt ist selbst zu entscheiden, wann sie kommen. Simultan zu dieser Zeitverschiebung muss natürlich auch eine dementsprechende Verschiebung der Fahrtzeiten des ÖPNV erfolgen.

Änderungsantrag Ä 1:

Antragsteller: Michel Antes

Antragstext: Der LaVo soll sich dafür einsetzen, dass mit der von der LSV RLP geforderten Schulreform hin zu selbstbestimmtem Lernen auch ein flexibler Schulbeginn entsteht. Hierdurch sollen die SchülerInnen die Möglichkeit bekommen, die Unterrichtszeiten selbst festlegen zu können.

GO-Antrag auf Ende der Debatte wird mit 8 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste wird ohne Gegenrede angenommen.

(Ja: 36, Nein: 9, Enthaltung: 4)

Endfassung Antrag A 8:

Der LaVo soll sich dafür einsetzen, dass mit der von der LSV RLP geforderten Schulreform hin zu selbstbestimmtem Lernen auch ein flexibler Schulbeginn entsteht. Hierdurch sollen die SchülerInnen die Möglichkeit bekommen, die Unterrichtszeiten selbst festlegen zu können.

Endergebnis:

Der geänderte Antrag A 8 wird bei 23 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

GO-Antrag auf Vertagung aller Initiativ-Anträge auf die 41. LSK wird mit 7 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt.

GO-Antrag auf 7 Minuten und 29 Sekunden Pause wird mit 24 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Initiativ-Antrag IA 1: „Initiative länger gemeinsam lernen“

Antragsteller: Maximilian Pichl

Antragstext:

Die LandesschülerInnenvertretung RLP tritt mit Beschluss der 40. LSK in Mainz der verbandsübergreifenden „Initiative länger gemeinsam lernen“ bei und engagiert sich in dieser Form von Mitgestaltung von Projekten und Veröffentlichungen. Des Weiteren besucht der LaVo die Treffen und Arbeitssitzungen der Initiative. Er wird mit der Abwicklung des Beitrittes beauftragt. Die LSV RLP geht mit dem Beitritt keine finanziellen Verpflichtungen ein.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung wird ohne Gegenrede angenommen.

Der Antrag IA 1 wird mit 43 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 4 Enthaltungen angenommen.

Initiativ-Antrag IA 2: LehrerInnenbewertung und Leistungskontrolle

Antragsteller: David Simmet, Marcus Wienhold

Antragstext:

Die LSV soll sich mit Beschluss der 40. LSK in Mainz für eine anonyme Bewertung ihrer Lehrkörper einsetzen. Diese soll in etwa so ablaufen, dass die SchülerInnen halbjährlich oder auf Antrag durch die KlassensprecherInnen einen Bewertungsbogen z.B. mit der Aspectsetzung auf Unterrichtsgestaltung, Lerneffekt, etc. ausfüllen. Dieser soll von der jeweiligen SV ausgewertet und - besonders bei negativen Ergebnissen - mit dem/der Lehrer/in besprochen werden. Bleiben Probleme jedoch dauerhaft und klassenübergreifend bestehen, sollte es die Möglichkeit geben, den/die Lehrer/in zu einer Fortbildung zu verpflichten.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung wird ohne Gegenrede angenommen.

Der Antrag IA 2 wird mit 51 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

Initiativ-Antrag IA 3: Einrichtung eines Landesarbeitskreises (LAK) Rechtsvereinfachung

Antragsteller: Eric von Dömming

Antragstext:

Die 40. LSK möge beschließen, dass ein LAK „Rechtsvereinfachung“ eingerichtet wird, welcher eine jugendgerechte „Übersetzung“ der wichtigsten gesetzlichen Vorschriften und Verordnungen erstellt. Der LAK bestimmt die Form der Texterläuterungen selbst. Es müssen vom LAK bis Ende der ersten Amtszeit mindestens Satzung, Geschäftsordnung (GO) und die Verwaltungsvorschrift für die SchülerInnenvertretungen (VV) erläutert werden.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung wird mit 34 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Der Antrag IA 3 wird mit 35 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

Initiativ-Antrag IA 4: Bionahrung

Antragsteller: Nico Klein und Michel Antes

Antragstext:

Die LSV RLP soll sich für Bioahrung sowie vegetarische und vegane Alternativen an allen Schulen einsetzen.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste wird zurückgezogen.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung wird mit 35 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Der Antrag IA 4 wird mit 37 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Initiativ-Antrag IA 5: VerbindungslehrerInnen-Seminar

Antragstellerin: Marie Preis

Antragstext:

Das VerbindungslehrerInnen-Seminar, das im Arbeitsprogramm 05/06 als zentraler Punkt vorgesehen ist, soll als Reihe von regionalen Seminaren stattfinden.

Der Antrag IA 5 wird mit 43 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Beendigung der Sitzung um 22.00h

Sonntag, 12.03.2006

▪ **TOP 15: Zweite Phase Rechenschaftsberichte, Entlastung und Nachwahlen**

Stephen Sutton erklärt seinen Rücktritt aus dem Landesvorstand der LSV.

Es folgt sein Rechenschaftsbericht.

Stephen Sutton wird bei 20 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 5 Enthaltungen entlastet.

Kandidat für Stephens Nachfolge:

Patrick Zwiernik

Es folgt eine offene Wahl. **Patrick Zwiernik wird mit 24 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 5 Enthaltungen zum Landesvorstandsmitglied gewählt.**

▪ **TOP 16: Sonstiges**

Maximilian Pichl wirbt für den geplanten SchülerInnen-Kongress vom 26.-28. Mai 2006.

Anke Loser hält das Schlusswort für den Landesvorstand.

Nico Klein bedankt sich beim Präsidium für die tolle Arbeit.

Esther May erklärt die 40. LSK unter tosendem Beifall für beendet.

Für die Richtigkeit:



Michael Rose (Protokollant)

Esther May (Präsidentin)

Stephen Sutton (Techn. Assistent)